Gemeinde Groß Nordende

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 270/2014/GrN/BV

Fachteam: Finanzen	Datum: 13.01.2014
Bearbeiter: Inka Backer	AZ: 965-001

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Groß Nordende	29.01.2014	öffentlich
Gemeindevertretung Groß Nordende	04.02.2014	öffentlich

Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

Sachverhalt:

Zum 1. Januar 2011 ist die neue Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer in Kraft getreten. Die Neufassung der Hundesteuersatzung hat unter anderem auch die Erhöhung der Hundesteuer für gefährliche Hunde vorgesehen.

In den seinerzeitigen Beratungen im Finanzausschuss und in der Gemeindevertretung wurde empfohlen, die Hundesteuer für den ersten gefährlichen Hund, nicht wie vorgeschlagen auf 500,-- €, sondern auf 300,-- € festzusetzen. Die Steuer sollte dann in 3 Jahren auf 500,-- € erhöht werden. Die in der Gemeinde Groß Nordende betroffenen zwei Hundehalter sind, auf Wunsch der Gemeindevertretung, seinerzeit über den Beschluss der Gemeindevertretung informiert worden.

Stellungnahme der Verwaltung:

In der Gemeinde Groß Nordende werden derzeit zwei gefährliche Hunde gehalten. In beiden Fällen handelt es sich um Hunde, die von der örtlichen Ordnungsbehörde als gefährlich eingestuft worden sind.

Finanzierung:

Der Haushaltsansatz für die Hundesteuer kann bei Anpassung des Steuersatzes auf 500,-- € je gefährlichen Hund um 400,-- € erhöht werden.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorliegende 1. Nachtragssatzung der Gemeinde Groß Nordende über die Erhebung einer Hundesteuer zum 1. Januar 2014 zu beschließen.

Ehmke
Bürgermeisterin

Anlagen: Entwurf der 1. Nachtragssatzung